


Technisches Merkblatt

ADAO Imprägniergrund Nr. 259

Anwendungsbereich	Im Außenbereich, Grundierung für alle saugfähigen, unbehandelten Nadelhölzer (z.B. Kiefer, Fichte) mit einer Anfälligkeit gegenüber Bläuepilzen.
Eigenschaften	Tief eindringend. Leicht honigtönend. Frei von organisch-chemischen Verbindungen gemäß DIN EN 71 Teil 9.
Volldeklaration	Leinöl, Isoaliphate, Kräuterextrakte, und bleifreie Trockenstoffe (Mn, Zr).
Farbton	Schwach gelblich (Farbzahl ca. 4 - 5 nach Gardner).
Verdünnung	Mit SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder SVALOS Verdünnung Nr. 292 (ohne Orangenöl).
Verarbeitung	Durch Streichen, Tauchen oder Spritzen (Düsengröße: 0,7 – 1,0 mm; Spritzdruck: 3 bar), bei Temperaturen über 12°C und trockenem Wetter. Probeauftrag.
Verbrauch	Ist durch Probeauftrag zu ermitteln! 1 l reicht für ca. 15 m ² , d.h. 70 ml/m ² , je nach Oberflächenbeschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes auch erheblich ergiebiger. Zum Spritzen max. 5 – 10% SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder SVALOS Nr. 292 zugeben. Zum Tauchen max. 10 – 20% mit SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder SVALOS Nr. 292 einstellen.
Reinigung	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder SVALOS Verdünnung Nr. 292 (ohne Orangenöl).
Trockenzeit	Bei 23° C und 50 % rel. Luftfeuchte 48 Stunden. Bei höheren Temperaturen kürzere Trockenzeiten und schneller abnehmen. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte längere Trockenzeiten beachten, als oben angegeben.
Dichte	ca. 0,84 g/ml.
Hinweise	Für gute Belüftung während und nach der Verarbeitung sorgen. Mit ADAO-Imprägniergrund Nr. 259 getränkte Arbeitsmaterialien, wie z. B. Putzlappen, Polierpads, Schwämme, Schleifstäube etc. mit nicht durchgetrocknetem Öl luftdicht in Metallbehälter oder in Wasser bis zur Entsorgung aufbewahren, da sonst Selbstentzündungsgefahr aufgrund des Pflanzenölgehaltes. Das flüssige und verarbeitete Produkt ist nicht selbstentzündlich.
	H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. P331 KEIN Erbrechen herbeiführen. P405 Unter Verschluss aufbewahren. P501 Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Gefahr	
Entsorgung	Gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften. Eintrocknete Produktreste können als Hausmüll entsorgt werden.
Gebinde	0,1 l; 0,25 l; 0,75 l; 2,5 l; 5 l; 10 l.
Lagerung	Kühl, trocken. Ungeöffnet mindestens 3 Jahre haltbar. Geöffnete Produkte reagieren mit Sauerstoff, was mit der Zeit zu einer Hautbildung und einem ranzigen Geruch führen kann. Reste in kleinere Gefäße umfüllen.

Verarbeitungshinweise

ADAO Imprägniergrund Nr. 259

- Holzvorbereitung** Untergrund muss trocken (Holzfeuchte unter 15 %), fest, saugfähig und staubfrei sein.
- Verarbeitung** Ein großzügiger Auftrag für eine Sättigung der Holzporen. Bei sehr saugfähigem Untergrund (z. B. Hirnholz) einen 2. Auftrag nach 24 Stunden durchführen.
Ca. 20 - 30 Minuten nach dem jeweiligen Auftrag muss das nicht in das Holz eingedrungene Öl mit einem trockenen Pinsel oder nichtfaserndem Tuch abgenommen werden. Auftragsmenge beachten, sonst kein ausreichender Schutz vorhanden.
ADAO Imprägniergrund Nr. 259 darf keine Schicht auf dem Holz bilden, sonst soll nach der Trocknung angeschliffen werden.
Nachbehandlung mit LIVOS Lasuren oder -Lacken ist in den darauffolgenden 2-3 Wochen erforderlich.
- Renovierungsanstrich**
- Vorbereitung**
Im Außenbereich ist die Grundierung nur bei völlig abgewittertem Holz erforderlich, d.h. wenn beim Anschleifen das rohe Holz zum Vorschein kommt.
Porenschließende Altanstriche (Ölfarben, Lackfarben, Dickschichtsysteme), müssen durch Abschleifen oder Abbeizen restlos entfernt werden.
- Anstrichaufbau**
Wie auf unbehandeltem Untergrund.
- Hinweise**
- Fenster- und Glasfalze nur einmal behandeln.
Bei neuen Fenstern Silikonmasse erst nach völliger Trocknung des Anstrichs einsetzen.
Silikon ist generell nicht mit LIVOS Produkten überstreichbar.
- Eiche mit LINUS Grundieröl Nr. 233, andere Laubhölzer mit DUBNO Grundieröl Nr. 261 grundieren.
- Perlt die Grundierung ab, bzw. bilden sich Bläschen beim Auftragen, liegt eine Unverträglichkeit durch eine Vorbehandlung vor oder es wurde zu glatt geschliffen. Abhilfe kann evtl. durch größeren Schliff geschaffen werden.

Alle Angaben sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.
Mit dem Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist im Internet unter www.livos.de abrufbar.
Das Merkblatt dient der Information und Beratung. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den LIVOS Kundendienst (siehe S. 1).

Juni 2023